

Tibet Kolloquium

Dr. Gerald Kozicz (TU Graz)

***Schreine in buddhistischen Häusern:
Aufzeichnungen aus Spiti und Ladakh 2015-16.
Und ein Nachtrag...***



Die von den Fachbereichen der Kunstgeschichte, Philologie und Religionswissenschaften dominierte Erforschung der Kulturen des westlichen Himalaya hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt. Die Fortschritte blieben im Wesentlichen auf bereits früh festgelegte Themenbereiche wie Klöster und Tempelanlagen, buddhistische Textsammlungen und Petroglyphen beschränkt. Themen der Alltagskultur, aber auch kleinere Tempelanlagen oder Stupas blieben oft wegen kunsthistorisch wenig wertvoll erachteter Ausstattung weitgehend unbeachtet. Ein solches Thema stellen Hausschreine dar. Dies ist insofern verwunderlich, als dass etwa die Schreine von Amchi oder Önpö Familien Traditionen widerspiegeln, in denen sich jahrhundertealte Entwicklungen in ungebrochener Form manifestieren.

Im Vortrag werden einige solcher Schreine wie auch ganz gewöhnliche Hausschreine kurz vorgestellt und im Kontext der jeweiligen umgebenden dörflichen Struktur beschrieben.

Im „Nachtrag“ wird Gerald Kozicz einen kurzen persönlichen Einblick in aktuelle Entwicklungen in Ladakh geben und erzählen, wie aus im Jahr 2014 aufgenommenen Daten – derzeit noch als Artikel „in Druck“ – innerhalb von 2 Jahren Archivmaterial wurde. Dieser zweite Teil bezieht sich unter anderem auf den im April gehaltenen Vortrag.

Mittwoch, 26. Oktober 2016

18.00 Uhr

Invalidenstr. 118, **Raum 315**

(S-Bahn Nordbahnhof, U6 Naturkundemuseum)